



9 Berliner Engagementwoche

Vom 13. bis 22. September:
Berlins Engagement-Szene stellt sich vor



Freiwillige gesucht

Ehrenamtliche BegleiterInnen für schwerkranke und sterbende Menschen in Berlin-Buch gesucht. Start Vorbereitungskurs Herbst 2019. Stephanus-Hospizdienst Hr. Wappler ☎ 0151-40664780

Freizeitbegleitung (ehrenamtlich) f. einzelne erwachsene Menschen m. geistiger Beeinträchtigung gesucht! Bitte melden bei: Hrn. Barth, ☎ 030/96244109, Mail: SoerenBarth@ass-berlin.org

Freude am Umgang mit Kindern? welcome sucht neue ehrenamtliche Mitstreiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 030-29493583

Gut zu Fuß? Liebesswerte Dame(96J) freut sich über ehrenamtlich. Besuch f. Spaziergang mit Rollst. immer Sa o. So 1-2h, Nähe S Greifswalder Str ☎ 4239973, besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Kleine Herzensbrecher (Labradorwelpen) su. f. ca 18 Mon. liebe ehrenamtlich. Paten. Sie sollen Blindenhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de

Paten gesucht: Das patenprojekt berlin e.V. sucht Ehrenamtliche, denen es Freude macht, ein Berliner Kind langfristig zu begleiten. ☎ 030-695 177 18; www.patenprojekt-berlin.de

Russischsprechende Ehrenamtliche ab sofort gesucht. Malteser Hospizdienst schult in Karlshorst ehrenamtliche Sterbebegleiter für russischsprachige Familien. ☎ 030-656617825

Streichelzoo in sozialer Einrichtung: Tiere streicheln, striegeln, füttern (ehrenamtlich). 1 x /Woche! Bitte melden bei: Fr. Schulze, ☎ 030 47477451, Mail: PetraSchulze@ass-berlin.org

Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren? Freiwilligenagentur CHARISMA hat viele Engagement Angebote unter www.charisma-diakonie.de oder ☎ 440308-141

Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren? Freiwilligenagentur CHARISMA hat viele Engagement Angebote unter www.charisma-diakonie.de oder ☎ 440308-141

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Freiwillig viel bewegen für ein funktionierendes Miteinander

Berlin ist reich – an Menschen, die freiwillig viel bewegen. Wo und wie sie überall wirken, für ein solidarisches und demokratisches Gemeinwesen, das versucht die Berliner Engagementwoche näherzubringen. Vom 13. bis 22. September lädt sie zum Reinschnupern und Kontakteknüpfen ein.

Kinderrechte, Armut, Wohnen, Müll, Alphabetisierung: Sind das nicht alles Dinge, um die sich der Staat kümmern muss? Unbedingt. Doch auch die Zivilgesellschaft hat gleichermaßen das Recht wie die Pflicht, das ihre beizutragen. Indem sie etwa Menschen fördert, Gruppen verbindet, Bedarfe und Nöte anspricht, schafft sie ein Fundament für ein funktionierendes Miteinander, über alle Altersgruppen, Schichten und Kulturen hinweg. „In diesem Sinne sind Vereine und Initiativen ein besonders wichtiger Teil der offenen Gesellschaft und für unsere demokratische Kultur“, sagt Carola Schaaf-Derichs von der Landesfreiwilligenagentur Berlin. „Deshalb lautet unser Motto auch ‚Demokratisch.Engagiert!‘“ Zum neunten Mal verschafft die Engagementwoche einen Einblick in das dichte Netz an gemeinnützigen Akteuren und Aktivitäten. Neugierige können sich informieren, diskutieren, aber auch direkt mit anpacken. Ein Wochenkalender unter www.engagementwoche.berlin listet ausgewählte Veranstaltungen auf und weist auf diverse Aktions-, Freiwilligen- und Ehrenamtstage hin. Hier einige Beispiele.

Gemeinsam aufräumen

Wer die Welt in Ordnung bringen will, muss auch vor der eigenen Tür kehren. Nur: Allein Müll zu sammeln, macht wenig Spaß. Deshalb schlagen die Erfinder des „World Cleanup Day“ vor: Lasst uns doch im größeren Stil anpacken. Säubern wir nicht nur Grünflächen, Wiesen und Wälder bei uns um die Ecke, sondern tun wir dies an einem Tag gleichzeitig auf der ganzen Welt. Erst eine fixe Idee, ist daraus tatsächlich eine globale Bürgerbewegung entstanden. Letztes Jahr, als in über 150 Ländern 17 Millionen Menschen mit anpackten, war auch Deutschland erstmals dabei, auf Anhieb mit 25 000 Aktiven. Alle zeigen: Man muss sich die Zukunft nicht vermüllen lassen. Dabei wird eine Tradition weiterentwickelt, die auch schon wirBerlin e.V. in der Hauptstadt verwurzelt hat. Der Verein reiht sich nun mit seinen beiden Aktionstagen in den weltweiten Reinigungsmarathon ein.

Am 20. und 21. September an diversen Orten. Am zweiten Tag, dem World Cleanup Day, ab 14 Uhr zentrale Veranstaltung: Steinplatz in Charlottenburg.



Bei den Aktionen von wirBerlin packten in den vergangenen Jahren Tausende freiwillige Aufräumer mit an, um unsere Stadt sauberer zu machen. Foto: wirBerlin e.V.

Einfach mitmachen

Sie möchten für eine Stunde oder länger irgendwo tätig werden und die angenehme Geselligkeit anderer Freiwilliger erfahren? Wir hätten da ein paar Vorschläge. Wie wäre es zum Beispiel damit, für eine Lange Tafel mitzukochen, den Eingangsbereich eines Nachbarschaftshauses zu verschönern, mit Geflüchteten Hocker zu bauen oder eine Mauer zu bemalen? Ebenso möglich: Akazienbäume wässern, Baumscheiben bepflanzen oder Nistkästen für Vögel zimmern. Vielleicht möchten Sie aber viel lieber bei Mitmachaktionen dabei sein, mit bedürftigen Menschen einen Spielesabend verbringen oder einen Rollstuhlführerschein machen? Oder gar ein „Berliner Engel für einen Tag“ sein? All diese Beispiele stehen stellvertretend für viele weitere offene Angebote.

Diverse Mitmach-Aktionen in ganz Berlin und an allen Tagen im Zeitraum vom 13. bis 22. September finden sich auf der Webseite von „Gemeinsame Sache – Berliner Freiwilligentage 2019“, einer Aktion von Tagesspiegel und Paritätischem Wohlfahrtsverband: <https://gemeinsamesache.berlin>

Lesen lernen

„Das steht doch da. Bist du denn schwer von Begriff?“ Solche Rückmeldungen erhalten tagtäglich erwachsene Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können. So sehr man in Deutschland auf Bildung stolz ist, so wenig ist bewusst, dass über sieben Millionen Analphabeten sind. Weder können sie Kochrezepte entziffern noch Beipackzettel. Zwar schaffen sie es dank ausgeklügelter Strategien nicht aufzufallen, doch ihr Leidensdruck ist oft groß. Wie ihre Teilhabe dadurch erschwert wird, zeigt eine Fotoausstellung. Anlässlich des Weltalphabetisierungstages gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die nicht zuletzt auf Angebote hinweisen, wie Betroffene lesen lernen und anderweitig Unterstützung erfahren können.

Vernissage der Fotoausstellung „Steht doch da“ am 17. September um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Gneisenaustraße 12, Kreuzberg

Vereinsvorstände stärken

Vereine sind, zusammen mit Stiftungen und Genossenschaften, das Rückgrat der Gesellschaft. Ob Sport, Kultur, Bildung: Ohne sie geht nicht viel, organisieren sie doch bürgerschaftliches Leben in seiner ganzen Vielfalt. Allerdings gibt es die Vereine nur, wenn einige Mitglieder umfassend Verantwortung übernehmen. Als ehrenamtliche Vorstände haben sie komplexe Aufgaben zu bewältigen – und nicht selten Ärger damit. Umso wichtiger ist es, Vorstände nicht allein zu lassen. Sie müssen sich fortbilden können. Einige Veranstaltungen während der Engagementwoche greifen genau diesen Bedarf auf. Um gerade kleine, junge Vereine zu stärken, hat zum Beispiel die Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. ein neues Programm aufgelegt. Zum Auftakt beschäftigt sich ein „Vereinstag“ damit, wie sich die Kommunikation mit den Mitgliedern und deren Teilhabe gestalten lässt – zwei Säulen der Vereinsarbeit.

Diskussionsveranstaltung am 16. September von 16 bis 19 Uhr im Allianz Stiftungsforum, Pariser Platz 6, Mitte

Jugendliche machen lassen

Da haben sich so einige Erwachsene doch schwer getäuscht. Dass die Jugend von heute auf die Straße geht, um mit langem Atem für eine andere Klimapolitik zu protestieren, hätte kaum einer vermutet. Doch junge Menschen sind weitaus engagierter als oft wahrgenommen. Nicht umsonst lautet ein Thementag in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements: „Junges Engagement“. Wo immer junge Leute etwas bewegen wollen, stoßen sie allerdings auf Schwierigkeiten und Herausforderungen, mit denen sich auch schon Generationen vor ihnen herumgeschlagen haben. Wie finden wir weitere freiwillige Mitstreiter? Wie binden wir sie ein? Und wie managen wir uns selbst? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt es etwa beim Landesjugendring Berlin, unter dem verheißungsvollen Titel „Phantastisches Ehrenamt“.

Juleica Netzwerktreffen am 17. September von 14 bis 18 Uhr, Schloßstraße 17, Steglitz.

Robin Look

DER UNVERSCHÄMT GÜNSTIGE OPTIKER.



HEISSER ALS SOMMER: TOP-MARKEN IM HERBST.

ALL INCLUSIVE

Jede Fassung Ihrer Wahl

Dünnere und leichter (Index 1.6)

Superentspiegelung + Härtung + Clean-Schicht

Kostenloser Sehtest in jeder Filiale

EINSTÄRKENBRILLE

69,-€

AKTIONSPREIS INKL. FASSUNG

UNSERE MARKENVIELFALT:

DANIEL HECHTER ARTDECO MORGAN
MASCA H.I.S BeYu u.v.m.

18 x IN BERLIN, 1 x IN POTSDAM

WENN ALL INCLUSIVE DRAUF STEHT, IST AUCH ALL INCLUSIVE DRIN!

FRAGEN? 030 - 679 641 777

ROBINLOOK.DE